

Der Master-Cup 2017 bei den Siemens Healthineers in Kemnath war ein Wettbewerb für Geist, Körper und Seele

Teams von der Universität Bamberg, der Universität der Bundeswehr München, der OTH Amberg-Weiden sowie den Hochschulen aus Coburg und Kempten maßen sich zusammen mit einem Firmenteam der Siemens Healthineers in der Entwicklung, Produktion und Vermarktung eines SmartPads.

Mit einer klaren und konsequent durchgeführten Marktstrategie setzte sich das Team der Uni der Bundeswehr gegen das Siemens-Team sowie gegen das drittplatzierte Team aus Coburg durch. Eine durchweg überzeugende Präsentation der Jahreshauptversammlung trug ebenfalls mit dazu bei, dass das Team der Universität der Bundeswehr München den Wettbewerb sehr souverän gewann.

Auch für den Körper war etwas geboten, zum einen in Form eines tollen Caterings zum anderen durch einen Marsch durch die Produktionshallen. Bei einer abwechslungsreichen und interessanten Werksführung bekamen die Teilnehmer einen Eindruck von der Fertigung der hochentwickelten Diagnostik-Produkte am Standort Kemnath wie z.B. dem Magnetresonanztomographen (MRT) und dem Computertomographen (CT).

Was die Seele, besser Psyche anbelangte, zeigte sich das Team der Uni Bamberg von der besten Seite. Während sie am ersten Tag noch leicht abgeschlagen den letzten Rang belegten, gaben sie dennoch nicht auf. Sie arbeiteten sich am zweiten Tag konsequent nach vorne, so dass sie letztendlich doch noch den vierten Rang belegten und nun hoffen können, ebenfalls zum Champions-Cup nach Regensburg eingeladen zu werden.

Die Spielleitung